

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Stapferstrasse 31, 5200 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

BEWEGUNGSRAUME BRUGG

Berufsausbildung für Gymnastik U. Dietrich
Atemschule Methode Klara Wolf
Capoeira für Kinder und Erwachsene
Evolumotion
Feldenkrais
Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungsgymnastik
Gymnastik
HipHop & Streetdance
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pantomime
Pilates
Rückengymnastik
Shiatsu im Zentrum
Taiji Quan
Yoga
Yoga für Schwangere

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Bauknecht macht
der Wäsche Dampf

Die neuen STEAM-Waschmaschinen
24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice vom Fachmann?
Wir haben Ihn... für Sie

Tel. 056 441 82 00



Darstellung der Kantonsarchäologie, die das riesige Gebäude neben dem Legionslager zeigt.



Auch dieses klassizistische Haus neben dem Fehlmannhaus wird verschwinden. Vorher hätte aber Regional gerne gewusst, wie es bezeichnet wird. Wer war der Eigentümer, der Erbauer, wie wurde es benannt? Wissen Sie es? Rufen Sie 056 442 23 20 an oder schreiben Sie uns auf info@regional-brugg.ch.

Probieren Sie jetzt die neue Pflegelinie «Bio Marionnaud» mit biologischen Inhaltsstoffen!

Bis 23.8.09

Marionnaud

www.neumarkt-brugg.ch

Beim Kauf einer Sony a900 erhalten Sie einen Gutschein für ein Wochenende für 2 Personen im Hotel Schweizerhof in Lenzerheide (Wert: Fr. 650.-)

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

Rätsel ums römische Forum von Vindonissa

Fehlmannmatte Windisch: Gute Aussichten auf rasche Fortschritte

(rb) - Um eine Grössenvorstellung des römischen Forums von Vindonissa zu erhalten, verglich Beat Wigger von der Kantonsarchäologie das Areal mit dem des etwa gleich grossen St. Jakob-Stadion Basel. Es handelt sich dabei um eine der grössten Steinbauten römischen Ursprungs in der Schweiz.

Jugendhaus und Fehlmannmatte Ammon ging kurz auf die Geschichte der Fehlmannmatte ein, zeigte die getroffene Lösung mit dem Jugendtreff im Schützenhaus Soor auf und hielt fest, dass aufgrund des heutigen Planungsstandes mit einem Baubeginn im 2010/11 gerechnet werden kann. Der Jugendtreff sollte im Frühjahr 2010 in Betrieb genommen werden können; so lange könnte man mit dem Abbruch der Baracke warten.

Das 1832 erstellte Fehlmannhaus ist bereits leer und wartet auf den Abbruch. Auch den Mietern der Schrebergärten wurde rechtzeitig gekündigt; kommende Woche wird die Archäologie mit der Abtragung der oberen Schichten beginnen. Derweilen hat der Investor Senn BMP die Metron in Brugg mit der Ausarbeitung des Gestaltungsplans beauftragt, der bereits von der Begleitkommission diskutiert wurde. Der überarbeitete Plan ist zur Vorprüfung im Baudepartement.

Der Gemeinderat Windisch geht davon aus, dass im Herbst dieses Jahres Mitwirkungsverfahren und Auflage durchgeführt werden können. Dann wird Senn BMP dem Gemeinderat das überarbeitete Bauprojekt vorstellen und sich anschliessend der Vermarktung der Überbauung widmen. Auch dieser Prozess wird vom Gemeinderat in Anlehnung ans Pflichtenheft eng begleitet.

Fortsetzung Seite 3

Ein Tour d'horizon mit Vizeammann und Projektleiterin Fehlmannmatte Heidi Ammon, Gemeinderat Heinz Wipfli, Verwaltungschef Stefan Friedli, Vindonissa-Ausgrabungsleiter Jürgen Trumm und eben Beat Wigger ergab, dass die Archäologie gute Fortschritte macht, die Gestaltungsplanung Fehlmannmatte beim Kanton liegt und die Abbruchbewilligungen für das Fehlmannhaus, das unbenannte klassizistische Haus daneben und den Jugendtreff erteilt sind.

Fordernder «Gruss aus Brugg»

Petition zur Erhaltung der «Alten Post» lanciert

Unseren Lesern, die in den Ferien weilen, schicken wir in dieser Ausgabe einige Postkarten. Diese zeigen, wo hier diesen Sommer die Musik spielte: in der Brugger Hofstatt. In den Fokus gerückt

sei aus aktuellem Anlass aber zuerst die «Alte Post». Von da sendeten am Montag die Einwohnerräte Titus Meier, Konrad Zehnder und Barbara Iten einen fordernden «Gruss aus Brugg» ins Stadt-

haus: Sie haben eine Petition lanciert, die sich für den Erhalt dieses wertvollen Zeitzeugen des Späthistorismus stark macht.

Mehr auf Seite 6

STERNEN
Der Landgasthof mit PFIFF Partyservice für jedes Fest

Monat August: 100% WIR (bis 10 Pers.)
Speziell: Elsässer Flammkuchen mmmhhh!

5225 Oberbözberg, 056 441 24 24
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

«Mittagsrast in Brugg, Abends in Baden. Befinden gut. Herzl. Gruss, Ferdi»: Diese 1904 gesendete Litho-Karte zeigt die wichtigsten Objekte von Brugg: Schwarzer Turm, Gesamtansicht, Habsburg, Bahnhof, Rathaus (Amtshaus!), Kaserne - und eben die Post. Und diese soll man nun einfach so abreißen dürfen? Bei Titus Meier bedanken wir uns fürs hemmunglose Räubern in seiner Postkartensammlung sowie für seine interessanten Angaben.



Contactlinsen Brillen

bloesser
DYNOPTIC

Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 4413046
www.bloesser-optik.ch

Kunz-Areal in Windisch verkauft

HIAG-Immobilien Gruppe erwarb Kunz RE AG

(rb) - «Das war schon überraschend, als ich am Montagabend das Mail mit der Mitteilung des Verkaufs der Kunz RE AG erhielt», hielt Gemeindevorstand Hanspeter Scheiwiler gegenüber Regional fest und betonte gleichzeitig, dass es für Windisch gut sei, wenn jetzt vorwärts gemacht würde mit all den Vorhaben, die fürs das rund 50'000 m² grosse Areal geplant sind. Bereits im April 2010 solle, so Felix Grisard, VR-Präsident der HIAG Immobilien Gruppe, zu Regional, mit der Realisierung der bewilligten Wohnüberbauung «Stegbunt» mit 69 Wohnungen begonnen werden.

«Die Entwicklung von Industriearalen, die keine lebendige Produktion mehr kennen, zu gemischt genutzten Gebieten ist unsere Kernkompetenz. Wir betrachten dabei den Gemeinden als unsere Partner. Gegenwärtig sind wir in Klingnau, Kleindöttingen und jetzt auch in Windisch mit solchen Projekten befasst. Insgesamt sind das 22 Standorten in den Kantonen Aargau, Zürich und Zug», meinte Felix Grisard, Delegierter des Verwaltungsrates der HIAG Immobilien Gruppe, die Philosophie des Unternehmens erklärend.

Fortsetzung Seite 2

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrrichtabfuhr

Lättenstr. 3 5242 Birm
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch



Links wird ein Stück des ausgegrabenen Kanals fürs Fotografieren gekennzeichnet. Rechts gut zu sehen die Grundmauer des Forums, die ausgezeichnet erhalten ist. Rundum finden sich aber keine Spuren und Reste andere Baustoffe.

Rätsel ums römische Forum von Vindonissa

Fortsetzung von Seite 1:

Archäologie und Harmonie-Kreisel

Die Liegenschaft Obrist und die Schuppen dahinter (Broki-Stube) sind bereits abgebrochen, und seit einigen Wochen sind die Archäologen am Werk. Mit guten Resultaten, wie Jürgen Trumm festhielt. Sobald die Grabungsdaten in diesem Teil des Areals dokumentiert sind, kann mit dem Kreiselbau begonnen werden.

Die in diesem östlichen Teil der Fehlmattmatte aufgefundenen Fundamente des ehemaligen Forums sind nach 2'000 Jahren erstaunlich gut erhalten. Ebenso hat man einen Entwässerungskanal gefunden, der die riesigen Dachwassermengen aufgefangen hat.

«Wichtig ist, dass es der Archäologie gelungen ist, mit der Gemeinde Windisch und der Bauherrschaft so zu verbleiben, dass die gut erhaltenen Aussenbereiche des römischen Baukomplexes von der modernen Überbauung weitgehend verschont und daher weiterhin unversehrt im Boden bleiben können», erklärte Jürgen Trumm. Er wies auch darauf hin, dass

der gekieste römische Innenhof der Tiefgarage und den unterkellerten Gebäuden weichen müsse.

Er hielt ausserdem fest, dass die Kantonsarchäologie hier wie bei der Vision Mitte und anderswo nicht als Bremser wirke, sondern frühzeitig tätig geworden sei, um keine Verzögerungen zu verursachen. Es seien komplex verzahnte Abläufe (Planung, Konstruktion, Rechtliches etc.), die eben ihre Zeit bräuchten.

Fragen zum Forum

Die Reste des römischen Forums von Vindonissa liegen unter dem Fehlmattmatte-Areal. Diese Anlage unmittelbar vor der Südwestecke des Legionslagers ist mit rund 150 x 125 m Aussenmasse eine der grössten römischen Steinbauten der Schweiz. An allen vier Seiten umgeben mehrstöckige, aussen mit Strebepfeilern versehene Raumtrakte einen riesigen offenen Innenraum von 120 x 105 m. Bereits 1902 wurde das Forum bei Sondage-Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa entdeckt. Erst dachte man an

eine «Gladiatorenkaserne» (wegen der Nähe zum Amphitheater). Die angenommene Grösse des Areals beruht auf Sondierschnitten und Baustellen-Beobachtungen.

Ungewöhnlich, dass der riesige Innenhof offenbar frei von Überbauungen war. Üblicherweise gehören zu einem Forum ein Tempel und eine Basilika (Versammlungshalle). Beides fehlt hier, weshalb



DAS FISCHESSEN MIT TRADITION

beim Pontonierhaus im Geissenschachen Brugg

Freitag, 14. August ab 18 Uhr
Samstag, 15. August ab 16 Uhr
ab 11 bis 16 Uhr mit Selbstbedienung
Sonntag, 16. August ab 10 Uhr

Wir offerieren Ihnen wiederum die beliebten Felchenfilets, sowie feine Calamari und den für uns speziell abgefüllten Brugg Pontonierwein vom Bielersee

Ponti – Bar

Sonntagmorgenkonzert mit Schwizer Oergeli Trio «Linner Linde»

Gratis-Fährbetrieb

Auf Ihren Besuch freut sich Pontonier-Sportverein Brugg

die eigentliche Zweckbestimmung der Grossbaute nach wie vor unklar bleibt. Handelte es sich wirklich um ein Forum, also um einen multifunktional genutzten Bau, wo Markttage gehalten, zu Gericht gesessen und den Göttern geopfert wurde? Oder war der Bau lediglich eine riesige Markthalle, wo Güter aus der näheren und ferneren Umgebung verkauft wurden?

Wie Beat Wigger ausführte, sind die Fundamente «fast wie neu», aber von den Aufbauten fehlt jede Spur. Bisher wurde kein Stein, kein Ziegelrest gefunden. Das legt den Schluss nahe, der Bau sei zu Römerzeiten selber wieder abgetragen worden. Es muss sich dabei um gewaltige Mengen Material gehandelt haben. Genügend Fragen, die da noch zu klären bleiben.

Chinderhuus Simsala mit grossem Kinderfest

Windisch: Attraktionen im Königsfeldener Park

Das Chinderhuus Simsala in Windisch feiert am Samstag, 15. August von 14 bis 17 Uhr sein Kinderfest mit vielen Attraktionen und einem Tag der offenen Tür.

Am 15. August wird das Chinderhuus Simsala in Windisch wieder einmal seine Türen für die Öffentlichkeit öffnen. Gleichzeitig findet das jährliche Kinderfest im Königsfeldener Park statt.

Nach dem grossen Erfolg vom letzten Jahr werden auch dieses Jahr wieder Dampfzugfahrten des Verein Dampfmodelleisenbahn Birr angeboten. Beim Kinderflohmarkt können alte, noch gut erhaltene Spielsachen verkauft und getauscht werden. Kinder, die beim Flohmarkt mitmachen möchten, bringen ab 14 Uhr ein grosses Tuch und ihre gut erhaltenen Spielsachen mit. Ein Verkaufsplatz kostet einen Franken. Als weitere Attraktion können sich die Kinder schminken lassen oder auch selber schminken. Um die Verkleidung zu vervollständigen, können verschiedene Kopfbedeckungen, wie Piratenhüte oder Indianerschmuck gebastelt werden. Ein weiterer Stand lädt zum Button basteln ein.



Für die Verpflegung sorgt eine reichhaltige Kaffeestube mit Kuchen, Waffeln und Eis. Bei schlechtem Wetter wird in der Klosterscheune nebenan gefeiert.

Neu auch Ferienplausch im Herbst

Während des Festes können die frisch gestrichenen und neu eingerichteten Räumlichkeiten des Simsala besichtigt werden. Die neue Krippenleiterin Denise Roth und ihr Team werden für Fragen zur Verfügung stehen und auch die vielfältigen altersbezogenen Projekte für Vorschulkindestellen vorstellen. Als Erweiterung des Betreuungsprogramms wird auch das neue Ferienprogramm für Kindergartenkinder und Primarschüler aus der Region vorgestellt. Der erste zweiwöchige Ferienplausch beginnt im Herbst 2009 und wird sich dem Thema Steinzeit und den Pfahlbauer widmen. Die Kinder können je nach Bedarf für einzelne Tage angemeldet werden.

www.chinderhuus-simsala.ch

De Schnällscht Schinzbacher

Am Freitag, 14. August, findet der alljährliche «schnällscht Schinzbacher» auf den Anlagen der Mehrzweckhalle Schinzbach-Dorf statt. Ab 17.30 Uhr können sich Mädchen und Buben ab Jahrgang 91 und jünger bei der Anmeldestelle einschreiben. Das Startgeld beträgt Fr. 7.- pro Kind. Es wird eine Gastwirtschaft betrieben.

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch



Wieder SVP-Lindhoffest – erstmals Gruftis-Oktoberfest

Die SVP Wasserschlossregion lädt ein am Sonntag, 16. August, zum traditionellen Lindhoffest auf dem Geiser-Bauernhof ob Windisch. Da ist Platz für grosse und kleine Geniesser von lustigen Spielen und von Speis und Trank. Ab 11 Uhr wird bis in die Abendstunden serviert. Das Angebot mit Essen und Getränke, Ponyreiten, Kasperli und die romantischen Kutschenfahrten wird sicher zahlreiche Leute zu einem gemütlichen Treff auf den Lindhof locken. 2007 wurde dieses Fest zum 25. Mal ausgerichtet, 2008 fiel es aus. Jetzt wird wieder angerichtet, und die Orga-

nisatoren freuen sich auf grossen Zuspruch.

Am Abend vorher, am Samstag, 15. August ab 18 Uhr laden die Gruftis aus Windisch alle über 20-Jährigen ein zum «Oktoberfest» auf dem Lindhof. Geboten werden Live-Musik und Unterhaltung von den DJ's The Hupi Brothers. Ein Shuttle ab Chapf Windisch ist organisiert; das Heigotaxi gibts für Fr. 5.- (10 km Umkreis). Die Küche bietet Guggeli, Brezel und Currywurst. Der Festplatz (Bild) ist gedeckt. Ein allfälliger Erlös aus diesem Fest kommt dem Windischer Kinder-Fasnachtsumzug 2010 zugute.

Windisch: Altersleitbild-Präsentation

Am Dienstag, 18. August, 19 Uhr findet im ref. Kirchgemeindehaus an der Dorfstrasse in Windisch die Präsentation des erarbeiteten Altersleitbildes statt. Die Projektgruppe Regionales Altersleitbild Windisch, Birr, Birhard, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mülligen, Scherz erwartet einen Grossaufmarsch der Bevölkerung, wenn übers Thema «Alter werden in der Region Windisch / Eigenamt» informiert wird.

Liebe, Lust, Sexualität – und die Bibel

Folgende Anlässe finden in der Chrischona-Gemeinde, Brugg Vereinsweg 10 statt, jeweils von 20 bis 22 Uhr:
Donnerstag, 13. August: «Gottes geniale Idee», Herbert und Marianne Baumberger, Prediger, Chrischona-Gemeinde Brugg.
Donnerstag, 20. August: «Jugend und Sexualität» (spezieller Jugendabend), Simone Spätig, Leiterin Bereich «LEA-Schweiz» des Weissen Kreuzes, Michael Recher, IGW-Student und Mitarbeiter im Bereich «Jugend & Sex»
Donnerstag, 27. August: «Auswege aus der Pornofalle», Rolf Rietmann, Leiter von wuestenstromCH und liberty4you.

Von Kuckucksnest über die drei Räuber bis Rote Zora

Oberflachs: Kasteler Hofkino im kühlen Gewölbekeller

Freitag 21. und Samstag, 22. August findet in Oberflachs im Gebäudekeller des Hofes Kasteln wieder das «Hofkino» mit attraktiven Filmen für jeden Geschmack statt.

Während des Anlasses bieten die Organisatoren Köstliches aus der Hofbeiz. Am Freitag wird ab 20.30 Uhr der Film «Einer flog über das Kuckucksnest» gezeigt. Dabei handelt es sich um ein US-amerikanisches Filmdrama von Milos Forman (Amadeus) aus dem Jahr 1975. Der vielfach preisgekrönte Film (fünf Oscars) über die Insassen einer psychiatrischen Anstalt erzielte seinen Erfolg hauptsächlich wegen des Hauptdarstellers Jack Nicholson;

der Film zeigt die Verhältnisse in einer amerikanischen Nervenheilanstalt und die Entmündigung der Menschen in einer solchen.

Kinder- und Abenteuerfilme

Am Samstag um 15 Uhr wird «Die drei Räuber» gezeigt (eine Räuberbande kidnappt das Waisenkind Tiffany, doch das Mädchen gewinnt die Herzen der Kerle. Tomi Ungerers Kinderbuchklassiker aus dem Jahr 1961 wurde von Hayo Freitag als kongenialer Zeichentrickfilm umgesetzt - und pfliffig weiter erzählt). Um 18 Uhr ist dann «Die Rote Zora» dran (Die Rote Zora ist ein Kinderfilm des deutschen Regisseurs Peter Kahane aus dem Jahr 2008 nach dem 1941 erschienenen

Kult-Kinderbuch «Die rote Zora und ihre Bande» von Kurt Held). Im Abendprogramm um 21 Uhr steht «Mit Herz und Hand» («The world's fastest Indian») ein spannender Abenteuerfilm mit Star Anthony Hopkins (Das Schweigen der Lämmer) und seinem alten Indian-Motorrad auf dem Programm.

Hof Kasteln ist mit dem Postauto (Linie Nr. 371 ab Brugg und bis Oberflachs, Kasteln) gut erreichbar. Parkplätze sind auch vorhanden.

Kino im Hof Schloss Kasteln: Freitag, 21. August, ab 18 Uhr.
Samstag, 22. August, ab 14 Uhr.
www.hofkasteln.ch



Unsere Bilder zeigen Jack Nicholson im «Kuckucksnest» sowie Tiffany und die drei Räuber aus der Feder von Tomi Ungerer.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 287 10 20

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg
Für alle Sanitärfälle
Tel. 056 441 82 00

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation
Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch
JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

SILVANO SCHAUB AG le GARAGE



unsere Tore stehen offen für alle Automarken
le GARAGE – wegweisend in Qualität und Service
Grütstrasse 4 • 5200 Brugg • Tel. 056 441 96 41
www.silvano-schaub.ch

Wünsche aus Holz?
WÄFLIGER bringt's!



Reparaturdienst:
Möbel, Glasbruch,
Einbruch, Schlösser

Schreinerarbeiten
Einbaumöbel
Freistehende Möbel
Einbruchsicherungen

Naturlieferant
auch ausserhalb
der Arbeitszeit

WÄFLIGER
Kurt Häfliger, eidg. dipl. Schreinermeister
Aumatt 3, 5210 Windisch
Tel. 056/441 80 58, Mobil 079/402 38 04

Seit über
150 Jahren
Zulauf
Brugg

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg

**Der Spezialist
für Ihre Gerüstarbeiten!**

**GERÜST
BAU AG**

Rebmoos-Au 6 5200 Brugg
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Reparaturen von GFK
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH

W Gobel i

Oberbözberg / Remigen 056 441 51 50 www.wgobeli.ch



SEIT 10 JAHREN
Ihr Malergeschäft in der Region

- Neubau und Renovationen
- Park- und Holzbohrungen
- Speziallacke • Fassaden • Gerüstbau

Ich empfehle mich für sämtliche Malerarbeiten.

M & E
Personalberatung

Dauer- und Temporärstellen



Fairplay

M & E Personalberatung AG
Neumarkt 2
CH-5201 Brugg
Tel. 056 442 32 20
Fax 056 442 32 44
info@repersonal.ch
www.repersonal.ch

Das exklusiv-Angebot
bei Ihrem
Elektro Partner



Leutwyler Elektro AG
5242 Lupfig

Inhaber César Lauber
Elektro•Telematik•Haushaltsgeräte
056 444 98 10
www.leutwyler-elektro.ch

Qualität und Service ! Die Adressen für



Walo Kocher
Heizungen

- Neuanlagen
- Kesselauswechslungen
- Planungen
- Reparaturen
- Sanierungen
- Boilerentkalkungen

Schilplinstrasse 33, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

Metallbau Martin Renold GmbH



Jöriacherstrasse 5
Postfach 232
5242 Birr
Tel. 056 450 05 50
Fax 056 450 05 51
www.metallbau-renold.ch

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

HINDEN PETER

OFEN- UND CHEMINEEBAU
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE
REPARATUREN
HOLZ- UND KOMBIHERDE
CHEMINEE-ÖFEN
PELLET-ÖFEN

KIRCHGASSE 47 TEL. 056 284 14 56
5236 REMIGEN FAX 056 284 50 07
peter.hinden@bluewin.ch

RIELLO
Wärmesysteme

Heizkessel, Brenner,
Solarsysteme, Wärmepumpen

Jetzt ganz in Ihrer Nähe:
Riello SA, Urs Isler, +41 79 423 31 89
Sonnengasse 50, 5313 Klingnau
www.riello.ch / urs.isler@riello.ch

Weibel
Text Bild Druck



EinDRUCK

Weibel Druck AG
Gewerbezone Dägerli
5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60
Fax 056 460 90 65
ISDN 056 441 92 57
info@weibeldruck.ch
www.weibeldruck.ch

WELLNESS UND NATUR PUR *Bioteich®*
Badefreude in kristallklarem Wasser



079 411 62 31
056 441 52 36
info@o-von-reding.ch
www.o-von-reding.ch



TAG DER OFFENEN TÜR

Sa, 15. August 2009, 10.00 bis 16.00 Uhr
Landstrasse 105, 5412 Gebenstorf



ERLEBEN MIT ALLEN SINNEN

Es warten eine Vielzahl an Attraktivitäten auf Sie. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

- Betriebsbesichtigung Kies- und Betonwerk
- Oekologie- und Unternehmenslernpfad
- Riesensandkasten
- Wettbewerb
- Rundfahrt mit Mini-Eisenbahn
- Festwirtschaft für Gross und Klein
- Musikalische Unterhaltung
- und vieles mehr

Die Anzahl der Parkplätze ist beschränkt. Bitte benutzen Sie nach Möglichkeit die ÖV's. Danke!
MERZ UNTERNEHMUNG | Landstrasse 105 | 5412 Gebenstorf | Tel. 056 201 90 10 | www.merzgruppe.ch



Eine gute Saison ging zu Ende

Brugger Abendrennen auch im 2010 wieder angesagt

Gestern Mittwoch, 12. August, ist im Geissenschachen die 43. Saison der Brugger Abendrennen zu Ende gegangen. Und am 19. Mai 2010 beginnt die 44. Tradition beflügelt. Das war auch am Apéro vor Wochenfrist zu spüren, wo die vielen Gönner und Sponsoren mit den Organisatoren der Abendrennen feierten und sich fürs attraktive Renngeschehen interessierten.

Sie zeigen sich wie die anderen Radsportbegeisterten fasziniert vom Sirren der Speichen, vom Taktieren der FahrerInnen, wenn sich der über 50 Köpfe zählende Pulk (darunter auch die Weltmeisterin und Olympiasiegerin Nicole Cooke aus England) nach der Zieldurchfahrt in die Linkskurve wirft. Dass da nichts passiert, verwundert. Aber die Velorennfah-

rerInnen haben im Griff. Und das OK-Team mit RB Brugg-Vereinspräsident Marco Ghenzi an der Spitze auch!

Zu unseren Bildern: Oben links starten Junioren. Rechts viele Interessierte am Rennstreckenrand. Unten von links: Jakob Ambühl am Grill, Speaker Werner Suter und seine Assistenten halten die Zuschauer stets auf dem Laufenden. RRB-Ehrenpräsident Max Keller diskutiert mit OK-Präsident Marco Ghenzi. Mit dabei auch alt Gotthard-Wirt Fritz Widmer und Hansjörg «Heubi» Heuberger. Rechts schliesslich die beiden «Hausherren» des Schachens, Waffenplatzkommandant Oberst Markus Krucker und Windischs Gemeindevorstand Hanspeter Scheiwiler, im Gespräch.

«La Bussola» hat neue Terrasse

«Early Bird» und weitere attraktive Angebote

Mit dem nunmehr abgeschlossenen Aus- und Umbau des Restaurants «La Bussola» haben Antimo und Judith Melillo nun ihre Ziele erreicht: «Wir wollten mehr Plätze im Restaurant und eine regensichere Terrasse», sagt Antimo Melillo. Und seine Frau Judith freut sich: «Die Proportionen im Restaurant sind schöner, wir können unsere Gäste jetzt besser setzen».

Im Mai 2008 wurde nach der Schliessung des Kohlenhofs auf der Windischer Seite des Bahnhofs die neue «La Bussola» im ehemaligen Restaurant Chapf eingeweiht. Ursprüngliche Wintergarten-Projekte scheiterten, doch nun konnten bauliche Anpassungen erfolgen, die das Restaurant noch attraktiver machen.

Mit dem Durchbruch einer Wand und einem Anbau sind jetzt 16 Plätze mehr geschaffen worden (heute 30 Plätze im Restaurant und 40 Plätze im Sali). Der geschmackvoll eingerichtete Restaurantteil präsentiert sich nun in schönen Proportionen und bietet den Gästen mehr Raum. «Jetzt müssen wir grösseren Gruppen nicht mehr absagen», freut sich Judith Melillo.

Schicke Terrasse

Neben der ungedeckten Gartenbeiz beim Take Away und Glacéstand ist zudem eine gedeckte Terrasse mit 40 Plätzen entstanden, die regensicher ist und auch abends bei kühleren Temperaturen Gemütlichkeit verbreitet. Schicke Sonnenschirme schützen vor der Abendsonne, bei Gewitter kann die Veranda geschlossen werden.

Antimo und Judith Melillo sind Gastgeber mit Leib und Seele und freuen sich, ihren Gästen jeweils Dienstag bis Samstag von 11 bis 14 und von 18 bis 23 Uhr ihre feinen Menüs und Spezialitäten samt den ausgesuchten Weinen anbieten zu können. Aber auch à la carte, fünf Mittagmenüs, «Combinazione d'estate» sowie feine italienische Gelati und



Aussen und innen reizvolles Ambiente bei «La Bussola» in Windisch.



ein breites Take Away-Angebot locken ins «La Bussola».

Mit «Early Bird» ist's günstiger Und wie schon in der alten «La Bussola» findet auch diesen August und Septem-

ber die Aktion «Early Bird» statt. Wer zwischen 17.45 und 18.45 Uhr das Restaurant besucht und Pasta oder Pizza bestellt, profitiert von 20 Prozent Preisreduktion!
056 441 10 23 www.labussola.ch



Die Museumsführerin Dorothee Burkhard freute sich über die gute Beteiligung an der ersten Schloss-Habsburg-Führung von Museum Aargau.

Die Habsburg erkundet

Das Stammschloss der einstigen Welt-dynastie der Habsburger stand letztes Jahr im Mittelpunkt der Feiern «900 Jahre Habsburg – 700 Jahre Klosterkirche Königsfelden». Seine Geschichte ist an dieser Stelle bereits ausführlich beleuchtet worden. Im neuen Programm von Museum Aargau (Juli bis Oktober 09) war erstmals eine Führung auf dem Schloss ausgeschrieben, die von über 25 Interessierten besucht wurde. Am gleichen Tag kochte Schlosswirt Hansedi Suter ein mittelalterliches Menü. Der Hammeltopf mit krummen Krupfen, Linsen und Spinat kam gut an!

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Des einen Freud', des andern Leid

Windisch: Für Meister Reinecke ist der Tisch stets reich gedeckt

Eigentlich wärs ganz einfach: Die Kehricht-Abfuhr findet in Windisch jeden Dienstag statt – also bringt man dann auch seinen Müll raus. Nur: Dieses kleine Einmaleins des Entsorgens können längst nicht alle Windischer.

Sie stellen die orangen Säcke, Woche für Woche wohlgedeckt, bereits am Montag oder früher hin. Eine verlockende Festmahlzeit, die sich die schlauen Füchlein auf ihrer nächtlichen Fast Food-Tour natürlich nicht entgehen lassen. So dass am nächsten Morgen die Strassen sowie angrenzende Vor- und Parkplätze immer mit Müll übersät sind.

Nun, man kann Meister Reinecke für seinen zweifelhaften Tischmanieren keinen Vorwurf machen. Wohl aber den viel weniger schlauen Leuten, die ihre feinen Fuchs-Fresspäckli, wie gerade letzte Woche geschehen, am Dienstagnachmittag hingestellt haben – gerade nach der Kehrichtabfuhr! Wie die Kreuzung Bergstrasse/Anemonenstrasse am Mittwochmorgen ausgesehen hat, sieht man auf dem Foto rechts.

Die wirklich Angeschmierten sind dann jeweils die Arbeiter des Bauamtes, die einmal mehr ausrücken und die dummdreiste Sauerei entsorgen mussten.



Fordernder «Gruss aus Brugg»

Fortsetzung von Seite 1:

Mit der Petition, die man Ende September einreichen will, solle der Gefahr vorgebeugt werden, dass die 1893/94 nach den Plänen der renommierten Badener Architekten Dorer & Fuchsli erstellte «Alte Post» abgebrochen wird, meinte Titus Meier. «Wir wollen nicht zuletzt», so der Grossrat, «dass das Gebäude zum Thema wird und so bei den Architekten beim laufenden Studienauftrag mehr Gewicht bekommt». Denn:

Der Abbruch ist reale Möglichkeit

Bei der «Alten Post» soll das neue zentrale Verwaltungsgebäude zu liegen kommen. Um einen Neubau bzw. einen Abbruch des Gebäudes möglich zu machen, hatte der Stadtrat im März dem Einwohnerrat die Entlassung der «Alten Post» aus dem kommunalen Denkmalschutz beantragt. Wohl wandelte das Parlament die Stadtrat-Vorlage von einem «Wettbewerb Ersatzbau 'Alte Post'» zu einem «Studienauftrag Um-, Erweiterungs- oder Ersatz-

bau 'Alte Post'» um, der Denkmalschutz-Entlassung indes hat es knapp zugestimmt. So dass ein Abbruch der «Alten Post» zwar nicht die einzige Option darstellt – aber durchaus möglich ist.

Grosse Bedeutung als öffentlicher Bau

Unmöglich findet dies Titus Meier vor allem auch, wie er am Montag vor beachtlich viel Publikum ausführte, weil Empfehlungen der vom Stadtrat beigezogenen Fachleute in eine ganz andere Richtung zielten. Sie attestierten dem repräsentativen Monumentalbau nämlich gar die Qualitäten für eine kantonale Unterschutzstellung – und würde eine solche verwirklicht, könnte man bei einem Umbau zudem mit finanziellen Beiträgen rechnen. «Das einzige öffentliche Gebäude dieses Stils, das heute noch steht, darf nicht abgerissen werden», betonte Meier. Nicht nur, aber auch weil die hochstehende Architektur den Aufbruch der Stadt von der Handwerker- und Bau-

ernkultur ins Industrie- und Dienstleistungszeitalter symbolisiere: ein Markstein in der Entwicklung von Brugg.

Alles nur kein Abbruch

Vielmehr soll der charaktervolle Altbau, in dem der Brugger Bundesrat Edmund Schulthess sein Büro hatte, mit substanzverträglichen Änderungen neuen Bedürfnissen angepasst werden. Für die Umsetzung vom Raumprogramm der Verwaltung sei, so Meier, eine Verbindung mit einem zeitgemässen Neubau problemlos möglich (der Einwohnerrat hatte übrigens auch eine Erweiterung des Planungsperrimeters auf die Nachbargrundstücke beschlossen).

Was das Petitionskomitee will: Alles nur kein Abbruch – zumal es genügend Brugger Beispiele von wenig geglückten Neubauten gibt.

www.alte-post-brugg.ch



Im Internet- und Handy-Zeitalter werden zwar vor allem digitale Grüsse gesendet. Wir stemmen uns ein wenig dagegen und senden unseren fernabwesenden Lesern eine «Postkarte» von 2009 (oben): Schliesslich war die Brugger Hofstatt mit Jugendfest und «SF bi de Lüt» der Sommerhit schlechthin.

Sie war allerdings schon vor über 100 Jahren ein beliebtes Motiv: So schrieb (rechts oben) ein Samuel Horlacher nach Heiden an Diakonissin Elisa: «Liebe Schwester Elisa. Es thut mir sehr leid dass ich ihnen meine Liebe noch nie geschrieben habe. Hoffe sie seien gesund. Viele Grüsse an alle H. Brak.»

Oder rechts eine Karte, die 1905 von Brugg aus der Genieunteroffizierschule nach Bern lief: «Grüsse vom Fr....! Wie geits?» Unten: «Kennst du das Land wo die O..... blühh?! Beste Grüsse G. Keller.»

1913 wurden in der Schweiz übrigens 22 Millionen Karten verschickt – bei 3 Millionen Einwohnern.



«Es ist sehr schön in hier. Herzliche Grüsse», schreibt 1901 ein Herr Märki aus Brugg – und unterstreicht dies mit dem Motiv der «Alten Post». Mitte der 60-er Jahre war da schon einmal ein neues Gebäude für eine zentrale Verwaltung geplant – die Pläne wurden allerdings verworfen, weil die Verwaltung ins 1972 abgelehnte Grossprojekt im Simmengut hätte integriert werden sollen.

Schule Linn verwaist

Für 6'000 Kinder hat am Montag im Aargau der erste Tag im Kindergarten begonnen, für 5'800 Kinder wars der erste Schultag. 7'500 Lehrpersonen unterrichten im Schuljahr 2009/10 72'000 Schüler. In der zweitkleinsten Gemeinde des Aargaus jedoch ist die Schule verwaist. Dies nachdem die Eltern der kleinsten Gemeinde, Gallenkirch, ihre Kinder wegen Bedenken zur Schulqualität abgezogen hatten.



Ein(ig) «Schinznach» ist das Ziel

In Oberflachs, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf und Villnachern gehts am 26. August um Viererfusion

Nicht mehr «Schenkenberg», sondern «Schinznach» soll sie heissen, die neue, per 1. Januar 2012 entstehende Gemeinde. Sie dürfe gemäss Projektgruppe mit kantonalen Entschuldigungsbeiträgen in der Höhe von 8,64 Mio. Franken rechnen. Und Oberflacher und Villnacher Ortsbürger werden Bürger einer neuen Ortsbürgergemeinde Schinznach.

Dies geht aus dem nun vorliegenden Zusammenschlussvertrag hervor. Über diesen orientiert heute Donnerstag eine Delegation der Projektgruppe «Schinznach», bestehend aus den Ammännern Dora Farrell, Schinznach-Dorf, Peter Feller, Oberflachs, Christoph Fuhrer, Schinznach-Bad und Max Fischer, Villnachern sowie Projektleiter Beat Rüegger (mehr zu dieser Pressekonferenz unter www.regional-brugg.ch oder im nächsten Regional). Die Projektgruppe, zu der auch die Gemeindeglieder gehören, empfiehlt der Bevölkerung einstimmig die Zustimmung zum Zusammenschlussvertrag. Über ihn werden die Stimmberechtigten der vier Gemeinden an den parallel stattfindenden ausserordentlichen

Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 26. August 2009, befinden.

Neuer Anlauf mit neuem Namen

Nach dem Nein Veltheims zur Fünferfusion ist beim neuen Vertrag – ausser dem Namen, den veränderten finanziellen Aspekten und den Regelungen für besagte Ortsbürger – eigentlich alles beim Alten geblieben.

Im Gegensatz zum Projekt «Zukunft Schenkenbergertal» spricht sich beim «Projekt Schinznach» nun allerdings keine Arbeitsgruppe mehr explizit gegen den Zusammenschluss aus. Was nicht heisst, dass alle dafür wären: Die Arbeitsgruppen Schule und Vereine finden die Fusion nicht zwingend; die Arbeitsgruppe Vereine ist für die Förderung einer vertieften Zusammenarbeit unter den Vereinen.

Für die zusammengeschlossene Gemeinde rechnet man mittelfristig mit einem Synergiepotenzial von jährlich rund 250'000 Franken. Auf der Basis des tiefsten Steuerfusses (zur Zeit Schinznach-Dorf mit 104%) seien nach dem Zusammenschluss jährliche Investitionen von rund 1,5 Mio. Franken möglich, so die Projektgruppe. Der Förderbeitrag des

Kantons zur Entschuldung im Umfang von 8,64 Mio. Franken ist ein wesentlicher Faktor der positiven Beurteilung des Projektes «Schinznach» durch die Arbeitsgruppe Finanzen.

Stimmen die Gmeinden dem Vertrag zu, wird dieser am 27. September 2009 zur Volksabstimmung unterbreitet. Dann zählte «Schinznach» mit rund 5'000 Einwohnern zu den dreissig grössten Gemeinden im Aargau (von zur Zeit 229), was dem neuen Gebilde ein stärkeres politisches Gewicht verleihen und den Auftritt gegenüber konkurrierenden Nachbarzentren verbessern würde, sagt die Projektgruppe.

Zunächst mit Wahlkreisen

Für die Wahl der Mitglieder des Gemeinderates und der Schulpflege für die verkürzte Amtsperiode 2012/2013 wird übrigens pro Ortsteil ein Wahlkreis gebildet. Den Ortsteilen Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf und Villnachern werden je zwei Sitze, dem Ortsteil Oberflachs je ein Sitz zugesprochen. Für die Amtsperiode 2014/2017 wird die Zahl der Behördenmitglieder in Gemeinderat und Schulpflege wieder auf fünf reduziert.



Blick über die «Schinznachs», die ein «Schinznach» werden sollen.



«Zita's Himmelspforte» in Scherz: Tag der offenen Tür

Rosy Gadiant, Firmeninhaberin von Zita's Himmelspforte, bietet emotionalen und fachlichen Beistand bei Krankheit und beim Abschiednehmen von geliebten Haustieren. Nun sind alle Interessierten am Samstag, 15. August (9 - 16 Uhr), eingeladen, das an der Hinterdorfstrasse neu entstandene Ladenlokal mit dem Abschiedsraum und seinem vielfältigen Urnenangebot (Verkauf auch

über www.zitas-himmelspforte.ch) unverbindlich zu besichtigen. Und sich ein Bild über Rosy Gadiants umfassendes und flexibles Dienstleistungsangebot zu machen: So ist sie beispielsweise 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche für Tierhaltende erreichbar, begleitet einen zum Tierarzt, wenn das Tier krank ist oder eingeschläfert werden muss, macht Tierarzt-Fahrten für Berufstätige oder

ältere Menschen und versteht sich nicht zuletzt auch auf eine würdige Abschiedsgestaltung im eigenen Abschiedsraum. Mehr auch unter www.regional-brugg.ch oder

Zita's Himmelspforte
Tierbestattungen und -sterbebegleitung
Inh. Rosy Gadiant
Hinterdorfstrasse 11, 5246 Scherz
056 444 98 26 / 079 884 51 77

Sensibilisieren und diskutieren

Öffentlicher Vortrag zum Thema Kinderpornografie im Internet

An dem von der CVP Brugg organisierten Anlass wird Rolf Mohn von der Kantonspolizei Aargau zum Thema «Kinderpornografie im Internet» sprechen. Dieser Anlass findet statt am Montag, 17. August, 19 Uhr, Feuerwehrmagazin Brugg (Theorieraum).

Pädokriminalität, Pädophilie, Kindesmissbrauch, Internet, Chat und Handy. Neue Medien und Kommunikationsformen verleiten zum Missbrauch. Die Folgen können schon gravierend sein, wenn der Missbrauch durch Kinder erfolgt, vielmehr aber vor allem dann,

wenn Kinder sogar Opfer des Missbrauchs werden. Im Rahmen einer mehrjährigen Kampagne der Schweizerischen Kriminalprävention (SKP) beteiligt sich auch die Kantonspolizei Aargau an der Präventionsarbeit zu besagten Themen. Rolf Mohn, Leiter der Polizeilichen Beratungsstelle, will in seinem Referat vor allem Eltern und Lehrpersonen erreichen und diesen Mut machen, mit ihren Kindern die nicht immer einfache Thematik zu diskutieren. (Achtung: Das Parkieren in der Anlage ist strengstens untersagt – öffentliche Parkplätze benutzen!)

Orgelmusik in Umiken

Am Samstag, 15. August (20 Uhr; Eintritt frei, Kollekte), spielen Elisabeth Hangartner und Marianne Müller zum August-Abendmusik-Motto «die heitere Königin» Orgelmusik zu vier Händen und vier Füssen. Mal fröhlich-frech, mal kraftvoll pompös oder mit vier Füssen ein Carillon (Glockenspiel) imitierend. Jedenfalls wird sich die Königin der Instrumente in Werken von J. G. Albrechtsberger, W. A. Mozart, G. M. Rutini oder G. Morandi für einmal in etwas anderen Facetten präsentieren.

EW Windisch wird 102-jährig

Die SP Brugg-Windisch hat auf Samstag, 15. Juni (9 - 14 Uhr) eine kleine Geburtstagsfeier organisiert: An der Dohlenzelgstrasse (zwischen Vindonissa-Apotheke und der Zentrum-Metzg) werden interessante Einblicke in die Geschichte des Windischer Elektrizitätswerkes gegeben. Wobei natürlich auch dessen Zukunft von Interesse ist. Es gibt Kaffee und Gifpeli oder Wurst und Bier – und Mitglieder der der EW-Kommission geben Auskunft zur neuen Stromabrechnung und den Stromtarifen.



Einladung zum 100 Jahre Jubiläum

knecht - seit 100 Jahren bewegen wir Menschen

Programm-Höhepunkte

10.15 h Fröschoppenkonzert der Musikgesellschaft Eintracht Windisch
Eröffnung Neubau Nutzfahrzeugzentrum mit Fahrzeug-Ausstellung
Ein mächtiger Lastwagen transportiert eine Lokomotive
Testen Sie das Elektro Velo Flyer, geführte Nordic-Walking Touren
14.00 h Kurzauftritt des „Ewig Liebli“ Ensemble
steuern Sie selber einen Reisecar
Lehrings-Bar mit Informationen über Lehrstellen bei der Knecht Gruppe

Jubiläums - Rabatte

für alle EUROBUS oder
Car-Rouge Reisen

Internationale Verpflegung, Animation für Kinder Car-Simulator, Reise-Workshops

1. Preis Wettbewerb:

Reise für 2 Personen ins
südafrikanische KwaZulu-Natal

Samstag, 22. August 2009

in Windisch 09.00 bis 17.00 Uhr

16.00 Uhr Ausklang des Tages im Beisein von Bundesrätin Doris Leuthard

welti-furrer



Sie finden uns in Windisch an der Hauserstrasse 65 (beim EUROBUS Terminal).

Mehr Informationen unter www.knecht.ch. Die Zufahrt zu den Parkplätzen ist signalisiert, ab diesen Parkplätzen fahren regelmässig Gratisbusse. Gratis-Anreise mit Postauto ab Brugg.

Villnacher Gemeinderat im ersten Anlauf gewählt

Ammann und Vizeammann werden später erkoren

An den Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2010/2013 vom letzten Sonntag nahmen von 1'058 Stimmberechtigten fast 27 Prozent teil. Gültige Stimmzettel wurden 264 gezählt, das absolute Mehr betrug 104. Es wurden alle fünf (neuen) KandidatInnen im ersten Wahlgang gewählt.

Zum 100. nach Windisch

Am Montag, 10. August, konnte im Windischer Lindenpark Rosa Andreoli-Amsler (sie nennt sich Elsa) ihren 100. Geburtstag feiern. Sie fühlt sich wohl und ist munter, bloss das Laufen...

Sie war früher in der «Kurve» als Serviertochter tätig, wo sie auch ihren Johann Andreoli kennenlernte, dem sie drei Töchter schenkte. Später arbeitete sie in der Spinnerei Kunz und im Jelmoli-Hausdienst in Brugg. Vor acht Jahren zügelte sie von der Lindhofstrasse ins Altersheim. Da fühlt sie sich wohl und sehr gut betreut und geniesst die Gesellschaft anderer.

Gewählt sind Beat Buchle (186 Stimmen), Marianne Möckli-Rentsch (154), Noëlle Bühler-Acrmann (149), Christoph Kamber (123) und Roger Basler (117). Vereinzelt gültige Stimmen wurden 310 gezählt, leere 249.

Die Wahl des Gemeinderates ist damit zustande gekommen. Es ist kein zweiter Wahlgang notwendig. Das Datum für die Wahl von Gemeindevizeammann/Vizeammann erfolgt in einem separaten Wahlgang.

Konstruktiv arbeiten

Die Gewählten äussern sich in einer Verlautbarung: «Unsere Wahl zu Gemeinderätinnen und -räten und die vielen Gratulationen sind einerseits Bestätigung und Ansporn, andererseits bedeuten sie auch Verpflichtung. Wir nehmen diese Herausforderung gerne an und werden bestrebt sein, die vielfältigen Aufgaben und Projekte beherzt, mit offener Kommunikation und gegenseitigem Vertrauen anzugehen.



Danken fürs Vertrauen (v. l.): Roger Basler, Noëlle Bühler, Marianne Möckli, Beat Buchle und Christoph Kamber.

Wir freuen uns auf die neuen und anspruchsvollen Ämter und werden darauf hinarbeiten, dass wir im Gemeinderat und in allen anderen Gremien konstruktive und mehrheitsfähige Lösungen finden werden, so dass alle Einwohner und Einwohnerinnen von unserer Tätigkeit profitieren können».

Neutronen als findige Detektive

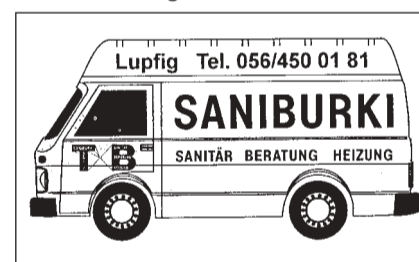
PSI-Forschung live erleben

Das Paul Scherrer Institut PSI in Villigen setzt die Vortragsreihe zu spannenden Themen aus der Welt der Wissenschaft fort.

Am Mittwoch, 2. September, von 19 bis 21 Uhr wird der Bevölkerung die Spallations-Neutronenquelle SINQ präsentiert. Dank dieser Anlage können die Forscher mit Neutronen ins Innere der Materie sehen. Die Neutronen funktionieren dabei als findige Detektive und durchleuchten zum Beispiel Dinos oder Motoren. Den Besucherinnen und Besuchern wird ein spannender und allgemein verständlicher Vortrag über dieses Forschungsthema geboten. Im Anschluss an das Referat ermöglicht das PSI eine Besichtigung der Spallations-Neutronenquelle SINQ. Beim Apéro besteht zudem die Möglichkeit, mit den Forschern zu diskutieren.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Platzzahl ist beschränkt. Telefonische Anmeldung unter 056 310 30 03.

Ort des Vortrags: Auditorium PSI West in Villigen



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birm, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elflingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch)

sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare

Redaktionsschluss:

Freitag Vorwoche, 12 Uhr

Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr

(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)

Ernst Rothenbach (rb)

c/o Zeitung «Regional» GmbH

Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg

Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73

info@regional-brugg.ch

www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75

Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert. Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Schlauchbootfahrt fiel ins Wasser:

Tourismus Region Brugg hatte auf Samstag, 8. August, eingeladen zu einer gemächlichen Bootsfahrt von der Schacheninsel nach Beznau, mit Erfrischungspause auf dem Limmatspitz. TRB-Präsidentin Silvia Kistler hatte sich sehr gefreut, dass 25 Anmeldungen eingegangen waren. Bis auf eine Person erschienen denn am besagten Samstag alle im Schachen. Dort musste bekanntgegeben werden, dass die Bootsfahrt der starken Regenfälle wegen abgesagt wurde. Silvia Kistler: «Es wäre einfach nicht gemütlich gewesen. Nass oben und

nass unten ginge ja noch, aber wenn wir nach dem Aufenthalt beim Limmatspitz auch noch einen nassen Hosenboden spüren, ist es mit der Gemütlichkeit leider vorbei». Quasi zum Trost suchte die Ausflugsgruppe Schutz unter dem Fischessen-Dach bei den benachbarten Pontonieren (unser Bild) und pflegte bei einem Glas Wein und feinem Speckbrot die etwas feuchte Gemütlichkeit. Der Anlass wird ins Jahresprogramm 2010 aufgenommen; eine erneute Ausschreibung erfolgt zu gegebener Zeit.



Berghof Veltheim: «Chrampsieche» heissen die Strohballen-Fescht-Sieger

Insgesamt 14 Mannschaften, davon drei mit weiblicher Verstärkung, nahmen am 6. Strohballen-Fescht auf dem Berghof teil. Und sie wurden unterstützt von einer grossen Fangemeinde (siehe Bild links), die ihre Mannschaften lauthals unterstützten und mithalfen, sie durchs Ziel zu peitschen (auf dem Bild rechts stürzt der

Wagenlenker nach der Zieldurchquerung). Daniela Burkhard vom OK: «Wir mussten am Samstag des Regens wegen improvisieren und haben die Vorläufe rund um die grosse Scheune durchgeführt. Das war auch eine Gaudi. Allerdings kamen einige angemeldete Mannschaften nicht. Am Sonntag wars nach einer



Attraktives Fahrtturnier in Scherz:

Zum 3. Nationalen Fahrtturnier trafen sich über 125 Gespanne in Scherz. Das OK unter Präsident Roland Stöckli hatte alles daran gesetzt, ein attraktives Turniergelände zu schaffen, um dem Publikum attraktiven Fahrsport zeigen zu können. Das gelang ganz besonders am Freitag und Sonntag, am verregneten Samstag wurde der Boden allerdings ziemlich tief. Von der Festwirtschaft aus konnten die

Interessierten das Geschehen verfolgen. Gewertet wurde in den Kategorien Dressur und Hindernisfahren. Bei letzterem konnte man als Laie nur staunen, wie präzise die Pferde von den auf dem Kutschbock sitzenden FahrerInnen gelenkt wurden (unser Bild) Schön auch anzusehen, wie sich die Damen und Herren entweder im Frack und Zylinder oder bäuerlich-elegant in Trachten präsentierten.



feuchtfrohzlichen Nacht dann super. Wetter und Leute strahlten um die Wette». Das OK hat übrigens beschlossen, das 7. Strohballen-Fescht von 2010 in der dritten Augustwoche durchzuführen, um so Kollisionen mit vielen anderen Veranstaltungen zu vermeiden. Aus der Rangliste: 1. Chrampsieche

(mit einer Dame, deshalb 3 Sekunden Gutschrift) Finalaufzeit: 1:27:00; 2. «Bouklup»: 1:28:00; 3. «D'Herrgöttli»: 1:33:00. Auch «Biberspeed», «Gebhard-Crew», «Mammut», «Ballenraudis», «Grömscheler» und Konsorten hatten ihren Spass am 6. Strohballen-Fescht auf dem Veltheimer Berghof.



Alhornklänge im Oberflacher Adelboden – und Wissenswertes über die Heister-Versteinerungen im Schinznacher Rebberg (auf dem Bild erläutert Reinhard Vogt vom Heimatmuseum Schinznach-Dorf zwei «Genusswanderern» die Fossilien.



SaniGroup GmbH
 SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
 www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
 5210 Windisch Steinackerstrasse 3
 Haushaltgeräte bis 50% günstiger



Ein kühlendes Bad zu Brugg:
 Am heissen Freitag gönnte sich dieser Hund im Altenburger Dorfbrunnen einen erfrischenden Badeplausch.



Der Chor Schenkenbergertal unter der Leitung von Erika Riedo erfreute die Gäste an der Eröffnung des Räbjeschtes in Oberflachs. Dieser Chor, da muss sich der Berichterstatter löffeln, hat nichts mit «Carmen» zu tun, wie irrtümlicherweise im Regional stand.

«Bacchus edler Fürst des Weins...»

Oberflacher Räbjescht und Weinwanderung ein Erfolg

(rb) - «Klang und Genuss» hiess die Losung des diesjährigen Räbjeschtes im Oberflacher Adelboden. Die Weinstrasse samt den attraktiven Beizli wurde am Samstag «trotzdem» sehr gut angesprochen, und Scharen fröhlicher Leute genossen den sonnigen Sonntag.

Das Konzept «miteinander» des OK Räbjescht und der Dreiklang-Weinwanderung klappte vorzüglich: Über 200 Leute hatten sich am Sonntagmorgen auf die Genusswanderung begeben und beendeten ihren Ausflug im Adelboden.

Dort sorgte am Samstag im Festzelt, nach der Eröffnung durch Stefan Käser vom OK, der Chor Schenkenbergertal mit wunderschönen Weinliedern für Stimmung («Bacchus edler Fürst des Weins, komm mit Augen hellen Scheins, unsre Sorg verscheuch dein Fass, und dein Laub uns krönen lass»). Danach wurde mit Stil gefeiert, konnten die Weine der sechs beteiligten Produzenten degustiert werden, war für Kinderunterhaltung gesorgt und wurde von den Beizli der Dorfvereine fürs leibliche Wohl bestens gesorgt. «In zwei Jahren wieder» war post festum allenthalben zu hören.

Flammenspiel im Regen:

90 Freiwillige und die alte «Mary» waren am Samstag am 28. Brugger Feuerwehr-Familientag im Einsatz. Des starken Regens wegen blieb der erwartete Besucheransturm aus. Den wenigen und vor allem den Kindern (unser adr-Bild) zeigte die Feuerwehr, wie man beispielsweise einen «Küchenbrand» löscht.



Vier Grazien: Am Räbjescht aufgefallen sind uns (neben anderen natürlich!) vier fröhliche Damen, die den Festbesuchern Wein kredenzt. Von links: Marianne Wernli (Weinbaugenossenschaft Schinznach-Dorf), Petra Zimmermann (Weinbau Peter Zimmermann), Susanne Birchmeier (Rebgut Birchmeier) und Sonja Zimmermann (Chalmerger Weinbau). Degustieren konnte man auch an den Ständen von Weinbau Käser und von Weinbau Hof Kasteln.



Beim von den Thalheimer Ringern gewonnen Weinfassrollen kamen die originellen Piguine nicht so recht voran.



C. F. Ramuz ist jetzt auch ein Brugger.

Wohnhaft bei der Migros Bank, Bahnhofstrasse 22.

Unser Angebot bis 30.9.2009: Bei Abschluss einer neuen Hypothek (nicht bei Verlängerungen) erhalten Sie einen Reisegutschein von Hotelplan im Wert von 250 Franken. Beantragen Sie eine Kreditkarte oder Maestro-Karte, schenken wir Ihnen die Jahresgebühr im ersten Jahr. Mehr zur Migros Bank unter www.migrosbank.ch oder Service Line 0848 845 400.

MIGROSBANK
 Es geht auch anders.